



Unternehmenserfolg durch

- Klare, realistische Projektziele
- Abgesicherte Basiswerte für die Projektplanung
- Systematische Projektüberwachung
- Strukturierte Informationsflüsse im Projekt
- Projektphasen und Hauptmeilensteine
- Termin- und Kostenüberwachung durch kontrollfähige Planungsunterlagen
- Projekt-Management-Software

Professionelles PROJEKT- MANAGEMENT

sichert den
Unternehmenserfolg

- Mit praktischen Beispielen und Softwareanwendungen

10. und 11. Oktober 2002
FESTUNG MARIENBERG
D-97082 WÜRZBURG



Deutsches IndustrieForum für Technologie

Internet: <http://www.dif.de>

e-Mail: info@dif.de



Thema

Professionelles PROJEKTMANAGEMENT

sichert den Unternehmenserfolg
Mit praktischen Beispielen und Softwareanwendungen

Referent: Prof. Bernd Madauss, Ing., MBA, PH. D.

Für die deutsche Industrie hat das **Projektmanagement** immer einen außergewöhnlichen hohen Stellenwert. Aber nur ein **richtig eingesetztes und konsequent betriebenes Projektmanagement** führt zum Erfolg und damit zu **besseren Unternehmensergebnissen**.

Hauptfaktoren, wie

- klare, realistische **Projektziele**
- abgesicherte **Basiswerte** für die **Projektplanung**
- systematische **Projektüberwachung**
- strukturierte **Informationsflüsse** im **Projekt**
- Zieloptimierung für kundenspezifische **Projekt-Anforderungen**
- **Projektphasen** und **Hauptmeilensteine**
- **Termin- und Kostenüberwachung** durch **kontrollfähige Planungsunterlagen**
- Einsatz von praxiserprobter **Projektmanagement-Software**

sind **zwingend notwendig**, um ein **Projekt erfolgreich abzuschließen**.

Die Teilnehmer des Seminars erhalten **praxisbewährte Handlungsanleitungen** zu **direkt umsetzbaren Vorgehensweisen** für ein **wirkungsvolles Projektmanagement**.

► **Hinweis:** Nach der Bewertungsskala 1 (sehr gut) bis 5 (mangelhaft) erhielt das letzte Seminar die Note: 2,1

Programmfolge

0. Begrüßung und Ist-Aufnahme der Teilnehmerinteressen

I. Gründe warum Projekte häufig scheitern

- Fehlende bzw. unklare Projektziele
- Mangelnde Vorbereitung und Planung

- Unzureichende Projektüberwachung
- Sich ständig ändernde Vorgaben
- Bereitstellung unzureichender Ressourcen
- Mangelnde Qualifikation der Projektmitarbeiter
- Finanzierungsengpässe

Pause: Kaffee + Tee

II. Erfolgsfaktoren im Projektmanagement

- Kundenforderungen analysieren
- Projektziele, Termine und Kosten optimieren
- Kundenspezifikation rechtzeitig abstimmen
- Erarbeiten von klaren und realistischen Projektzielen
- Prüfung der Machbarkeit und gründliche Planung
- Einplanung aller erforderlichen Ressourcen
- Effiziente und regelmäßige Projektüberwachung
- Konfigurations- und Änderungsmanagement
- Qualifizierung aller Projektmitarbeiter
- Rechtzeitige Absicherung der Finanzierung

Gemeinsamer Mittagstisch

III. Projektphasen und Hauptmeilensteine

- Lebenszyklus und Hauptphasen
- Bedeutung der Frühphasen
- Betrachtung der Lebenszykluskosten
- Machbarkeit prüfen (bench marking)
- Kontrollfähige Meilensteine definieren
- Stufenweise Projektentscheidungen

Pause: Kaffee + Tee

IV. Schaffung kontrollfähiger Planungsunterlagen

- Spezifikationen und Pflichtenheft
- Projektstrukturplan und Arbeitspakete
- Festlegung der Projekt - Meilensteine
- Erstellung der Termin- und Ablaufplanung
- Erstellung der Ressourcen- und Kostenplanung
- Planungsvorgaben (targets)
- Planungsangebote und Abstimmung
- Verbindlichkeit durch Zusicherung

Ende des 1. Veranstaltungstages gegen 18.00 Uhr

ABENDVERANSTALTUNG ab 19.00 Uhr

Zum Ausklang des 1. Veranstaltungstages hat das Deutsche Industrie Forum für Technologie exklusiv in Würzburg eine Weinprobe organisiert. Hier können Sie noch in gemütlicher Runde Erfahrungen austauschen.

V. Systematische Projektüberwachung und Bestimmung des Arbeitswertes

- Regelmäßige Projektüberwachung
- Planungsstatus ermitteln (Erfüllungsstand)
- Ressourcen- und Kostenstatus ermitteln (einschl. Obligo)
- Arbeitswert ermitteln (Earned Value Methode)
- Soll/Ist-Vergleiche und Korrekturmaßnahmen
- Durchführung von Projekt - Reviews
- Maßnahmenüberwachung

Pause: Kaffee + Tee

VI. Informationsflüsse im Projekt

- Wer sollte wen, wann und wie informieren
- Formale und zufällige Kommunikation
- Strukturierte Informationsinhalte
- Informationsrechte und -pflichten
- Regelmäßige Berichterstattung
- Bedeutung von Statusbesprechungen
- Nutzung von Tele- und Videokonferenzen
- Durchführung von Reviews und Präsentationen
- Projektdokumentation

Gemeinsamer Mittagstisch

VII. Projektmanagement-Software mit Demonstration

- Generelle SW-Anforderungen
- Anforderungen der Terminplanung und Überwachung
- Anforderungen der Kostenplanung und Überwachung

Pause: Kaffee + Tee

- Anforderungen der integrierten Termin- und Kostenüberwachung
- Anforderungen der Dokumentationskontrolle
- Sonstige SW-Anforderungen

Ende der Veranstaltung gegen 16.00 Uhr

Referent Kurzbiographie

Prof. Bernd Madauss, Ing., MBA, Ph. D.
Herr Professor Madauss gilt in Deutschland als der
"Papst des Projektmanagements".

● **1968 - 1972:**

Project control Manager bei:
EUROPEAN SPACE AGENCY (ESA), Paris

● **1973 - 1989:**

Hauptabteilungsleiter, Projektkontrolle MBB-
Raumfahrt bei MESSERSCHMITT-BÖLKOW-
BLOHM (MBB), München

● **In der Zeit von 1980 - 1989**

war Herr Madaus Lehrbeauftragter an der Univer-
sität der Bundeswehr in Neubiberg/München

● **seit 1987:**

Referent beim DEUTSCHEN
INDUSTRIEFORUM FÜR TECHNOLOGIE

● **1990 - 1994:**

ASTRA Business Manager bei:
SOCIETE EUROPEENNE DES SATELLITES
(SES), Luxembourg

● **seit 1995**

Geschäftsführer
PMT-PROJEKTMANAGEMENT-TEAM

Teilnehmerkreis

Das Seminar wendet sich an

- **Technische und kaufmännische
Geschäftsführer**
- **Mitarbeiter mit Führungsverantwortung**
- **Projektverantwortliche Teamleiter**
- **Mitarbeiter aus Projektierung, Projektabwick-
lung, Projektverfolgung, Projektsteuerung**

Einzelheiten zur Teilnahme

Anmeldung

Bitte anhängenden Anmeldeabschnitt ausfüllen und

- **per Fax 0 21 52 / 51 82 21** ➤ **per Post an:**
Deutsches Industrieforum für Technologie
Postfach 10 02 15 47879 Kempen

Füllen Sie bitte für jeden Teilnehmer eine Anmeldung aus. Bei mehreren Teilnehmern bitte Kopien verwenden.

- **per e-Mail: info@dif.de** ➤ **per Internet: <http://www.dif.de>**

Die Teilnahme an der Veranstaltung wird durch Zusenden des Anmeldebeleges und der Rechnung bestätigt.

DIF-Berichte **PowerPoint-Inhalt auf CD** Teilnehmergebühr

Die Teilnehmer erhalten alle Vorträge in Form eines Handbuchs und eine CD, sofern PowerPoint-Präsentationen vorliegen. Diese Unterlagen erhalten Sie im Tagungsbüro am Veranstaltungsort ausgehändigt. **Die Teilnehmergebühr beträgt EUR 930,- (plus MwSt.).** Der Betrag enthält die **Teilnehmerunterlagen**, den **Mittagstisch**, die **Abend-Veranstaltung** sowie die **Erfrischungsgetränke** in den Pausen.

Überweisung der Teilnehmergebühr erbitten wir nach Rechnungsstellung auf eines unserer Konten:

Sparkasse	Commerzbank	Postgirokonto
Krefeld	Kempen	Essen
BLZ 320 500 00	BLZ 320 400 24	BLZ 360 100 43
Konto-Nr. 11 039 443	Konto-Nr. 2 209 575	Konto-Nr. 306 657-439

Bei Stornierung einer Anmeldung bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn beträgt die Gebühr für unseren Verwaltungsaufwand EUR 80,- (plus MwSt.). Nach diesem Termin berechnen wir die Teilnehmergebühr in voller Höhe. In diesem Fall senden wir Ihnen das Handbuch nach der Veranstaltung gegen Einsenden des Gutscheines zu.

Termin / Durchführungsort

10. und 11. Oktober 2002

FESTUNG MARIENBERG Hofstuben

D-97082 WÜRZBURG

Unterkunft

HOTEL WITTELSBACHER HÖH	Tel. 09 31/4 20 85	- Fax 09 31/41 54 58
HOTEL MERCURE	Tel. 09 31/4 19 30	- Fax 09 31/4 19 34 60

In diesen Hotels haben wir für Sie unter dem **Stichwort „IndustrieForum“** Zimmer zu einem **Sonderpreis** vorreserviert.

Bitte rufen Sie Ihr Zimmer bis spätestens 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn selbst ab.

Auskunft / DIF

Für Auskünfte stehen Ihnen die Mitarbeiter unseres Sekretariates zur Verfügung.

Tel. 0 21 52 / 10 15 und 10 16 – Telefax 0 21 52 / 51 82 21
Internet: <http://www.dif.de> e-Mail: info@dif.de

FIRMA	(RECHNUNGSEMPFANGER)		
ABTEILUNG	TELEFON	E-MAIL	
TITEL	VORNAME / NACHNAME		
POSTLEITZAHL	STRASSE / HAUSNUMMER		
LAND	POSTLEITZAHL	POSTFACH	ORT

Wenn unzustellbar, zurück an Absender

ANMELDUNG
Bitte ankreuzen
JA NEIN

Veranstaltungs-Nr.

80 - 10 - 56

**Projekt-
management**
10. und 11. Oktober 2002
WÜRZBURG

Bei mehreren Teilnehmern
bitte Kopien dieses Anmel-
deabschnittes verwenden.

Rechnungs-Nr.

Bitte tragen Sie Anschriftsänderungen direkt in diesen Aufkleber ein.

Das Unternehmen - Deutsches IndustrieForum für Technologie DIF

Eckdaten: Das DIF besteht seit 1984. Die Weiterbildungsveranstaltungen werden an verschiedenen Orten in der BRD durchgeführt.

Mit der Aufplanung und Durchführung der Veranstaltungen sind 30 eigene Mitarbeiter und ca. 950 namhafte Referenten aus der Industrie, der Wissenschaft und Forschung beauftragt.

Pro Jahr werden ca. 100 externe und interne Weiterbildungsmaßnahmen durchgeführt.

Der Name **Deutsches IndustrieForum für Technologie** bürgt für:

- hohen Praxisbezug seiner Seminare
- hohe Qualität seiner Veranstaltungen
- hohen Nutzen für seine Teilnehmer

Seit Jahren wird diese Qualität dem DIF durch die Seminar-Bewertungen der Teilnehmer immer wieder bestätigt. Überzeugen Sie sich selbst in der **DIF-Leistungsbilanz unter <http://www.dif.de>**